

**in**

Thorsten Willert

Copyright © CopyrightÂ©1994-96 by Thorsten Willert

---

COLLABORATORS

	TITLE :  in		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY	Thorsten Willert	August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>in</b>	<b>1</b>
1.1	AmigaOSGuide . . . . .	1
1.2	AmigaOSGuide Lexikon: DataTypes . . . . .	1
1.3	AmigaOSGuide Lexikon: Debug-Menü der Workbench . . . . .	1
1.4	AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:Devs . . . . .	2
1.5	AmigaOSGuide Lexikon: DOS (Disk Operating System) . . . . .	2
1.6	AmigaOSGuide Lexikon: ED-Startup . . . . .	3
1.7	AmigaOSGuide Lexikon: Eingabeformat . . . . .	3
1.8	AmigaOSGuide Lexikon: ENV: . . . . .	3
1.9	AmigaOSGuide Lexikon: Escape-Sequenzen . . . . .	4
1.10	AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:Expansion . . . . .	5
1.11	AmigaOSGuide Lexikon: AmigaDOS-Fehlercode . . . . .	5
1.12	AmigaOSGuide Lexikon: Flickerfixer . . . . .	8
1.13	AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:Fonts . . . . .	9

# Chapter 1

## in

### 1.1 AmigaOSGuide

^^

### 1.2 AmigaOSGuide Lexikon: DataTypes

---

Importttreiber für Programme wie z.B.MultiView©.

Verzeichnisse: SYS:Devs/DataTypes bzw. SYS:Storage/DataTypes und  
SYS:Classes/DataTypes

Suffix: .datatypes

---

Datatypes enthalten Informationen zum Laden und Anzeigen von unterschiedlichen Datentypen.

siehe auch:

ADDDATATYPES

### 1.3 AmigaOSGuide Lexikon: Debug-Menü der Workbench

---

Ein spezielles Menü, für Entwickler, zur Fehlersuche, das durch die -DEBUG Option des LOADWB -Befehls aktiviert wird.

---

Es besteht aus zwei Menüpunkten:

ROMWACK

---

»Friert« bei Aktivierung den Zustand des gesamten Rechners ein und ein System-Monitor wird gestartet. Dieser kann nun mit einem Zweit-Rechner über die serielle Schnittstelle bedient werden. Sollte möglichst vermieden werden, wenn die Funktion nicht verwendet wird, sonst ist ein Reset nötig um den Rechner wieder zu starten.

#### FLUSHLIBS

Entfernt alle nicht mehr benutzten Bibliotheken, Gerätetreiber, Schriftarten und Datatypes aus dem Speicher.  
siehe auch: AVAIL FLUSH

## 1.4 AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:Devs

---

Devs enthält Dateien und Verzeichnisse für Geräte, die angeschlossen werden können.

---

Devs ist in folgende Verzeichnisse unterteilt:

#### DataTypes

DataTypes für Programme wie MultiView@.

#### DOSDrivers

Anmeldedateien für DOS-Geräte.

#### Keymaps

Verschiedene Tastaturtreiber .

#### Monitors

Verfügbare Monitortreiber .

#### Printers

Verschiedene Druckertreiber.

Für die in Devs enthaltene Dateien siehe: Geräte und MountList .

## 1.5 AmigaOSGuide Lexikon: DOS (Disk Operating System)

---

Bezeichnung für das Betriebssystem eines Computers.

---

Auf dem Amiga wird DOS nur als ein Teil des Amiga-OS bezeichnet. Dieser Teil übernimmt sämtliche Ein-Ausgabeoperationen.

---

## 1.6 AmigaOSGuide Lexikon: ED-Startup

---

Ein Script das bei jedem Start von ED ausgeführt wird.  
Enhält Voreinstellungen zu ED.

Verzeichnis: SYS:S

---

Beispiel

Bedeutung des Zeilenanfangs:

```
si # Set Menü Item (Menüpunkt setzen Nr.# 0-120)
em Enable Menü (Menü aktivieren)
0 Menüende (Argumentenlos)
1 Menütitel
2 Menüpunkt
3 Untermenütitel
4 Trennbalken (Argumentenlos)
```

## 1.7 AmigaOSGuide Lexikon: Eingabeformat

---

Das Eingabeformat der AmigaDOS-Befehle sieht folgendermassen aus:

BEFEHL alle Befehle (und deren OPTIONEN) in GROßBUCHSTABEN.

< > Argumente unbedingt anzugeben, außer diese stehen  
wiederum in eckigen Klammern.

[ ] Wahlfreie Angaben.

{ } Einmalig oder beliebig oft anzugebene Elemente.

| Ein »oder« Zeichen für Optionen.

<n> Ein numerischer Wert wird erwartet.

---

## 1.8 AmigaOSGuide Lexikon: ENV:

---

Enthält den Inhalt des logischen Gerätes ENVARC:  
Außerdem werden dort die globalen Umgebungsvariablen abgelegt.

---

---

ENV enthält folgendes Unterverzeichnis:

Sys

Dort befinden sich Voreinstellungsdateien und die Standardicons .

## 1.9 AmigaOSGuide Lexikon: Escape-Sequenzen

---

Escape-Sequenzen sind im Amiga-DOS, Steuersequenzen nach ANSI.

Mit diesen können Textattribute und ein paar Fensterparameter von Consolen gesteuert werden.

Werden meist mit dem ECHO Befehl in Scriptdateien verwendet, können aber auch als Steuersequenzen für Textanzeiger wie z.B. MORE, MuchMore© oder für Drucker verwendet werden.

---

ESC: Escape-Taste oder \*E, je nach Texteditor, eingeben, auf die Groß- und Kleinschreibung ist unbedingt zu achten.

Beispiele von Fensterparametern und Cursorfunktionen:

ESC[#;#H Cursor auf Spalte Nr.#, Zeile Nr.#.

ESC[J Löschen ab Cursorposition.

ESC[#K Zum Zeilenende löschen.

ESCc Löscht gesamtes Fenster und setzt alles auf Standard-Modi zurück.

ESC[#u Maximale Zeilenlänge im Fenster: #.

ESC[#t Höchstzahl Zeilen im Fenster: #.

ESC[#x Text beginnt # Pixel vom linken Fensterrand.

ESC[#y Text beginnt # Pixel vom rechten Fensterrand.

Textattribute:

ESC[0m Setzt die Grafikmodi auf Vorgaben zurück.

ESC[1m Fettschrift (Bold).

ESC[2m Kursivschrift (Italic).

ESC[3m Unterstreichen.

ESC[7m Inversdarstellung.

ESC[8m Text in Hintergrundfarbe.

ESC[22m Fettschrift Aus.

ESC[23m Kursivschrift Aus.

ESC[24m Unterstreichen Aus.

ESC[27m Inverdarstellung Aus.

ESC[28m Normale Textfarbe.

---



Textfarbe:

ESC[3#m Text in Farbe Nr.# (0-7).

ESC[39m Text in Vorgabefarbe (Farbe 1).

ESC[4#m Text vor Hintergrundfarbe Nr.# (0-7).

ESC[49m Text vor Hintergrundfarbe in der Vorgabefarbe (Farbe 0).

## 1.10 AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:Expansion

---

Verzeichnis in dem Treiber von evtl. vorhandenen Hardware-Erweiterungen gespeichert sind.

---

siehe auch:

BINDDRIVERS

## 1.11 AmigaOSGuide Lexikon: AmigaDOS-Fehlercode

---

Bezeichnung eines Wertes, der angibt warum ein Befehl abgebrochen bzw. nicht ausgeführt wurde.

Dieser wird in der lokalen Umgebungsvariable RESULT2 abgelegt.

---

Die folgenden Meldungen werden auch bei Eingabe des Befehls  
FAULT [<n>] ausgegeben bzw. nach Eingabe des Befehls WHY ,  
direkt nachdem ein Fehler aufgetreten ist.  
Darunter stehen mögliche Fehlerquellen und wie diese zu beseitigen  
sind.

103 Speichermangel  
Unnötige Programme schließen evtl. neustarten

115 Ungültiger Zahlenwert  
Bei einer numerischen Eingabe auf das Format achten.

116 Gefordertes Argument fehlt  
Ein gefordertes Argument wurde vergessen.

117 Argument nach Schlüsselwort fehlt  
Ein Schlüsselwort wurde ohne Argument eingeben.

118 Falsche Anzahl an Argumenten

---

- Anscheinend zu viele oder zu wenige Argumente eingegeben.
- 119 Ungerade Anzahl an Anführungszeichen  
Die Anzahl der Anführungszeichen muß immer gerade sein.
- 120 Argumentenzeile ist ungültig oder zu lang  
Entweder zu viele Argumente eingeben oder Tippfehler.
- 121 Datei ist nicht ausführbar  
Entweder die Datei ist einfach kein Programm, ein Fehler im Dateinamen hat sich eingeschlichen oder bei einem Script wurde das »s« bit nicht gesetzt.  
-> Dieses dann mit PROTECT setzen oder das Script mit EXECUTE starten.
- 202 Objekt ist in Gebrauch  
Auf die Datei wird schon von einem anderen Programm aus zugegriffen.  
-> Diesen Zugriff stoppen und nochmal probieren.
- 203 Objekt existiert bereits  
Es wurde versucht ein Verzeichniss/eine Datei zu erstellen das/die mit diesem Namen schon existiert.  
-> Nun muß man sich entscheiden.
- 204 Verzeichnis nicht gefunden  
Tippfehler?
- 205 Objekt nicht gefunden  
AmigaDOS kann die Datei oder das angegebene Gerät nicht finden.  
-> Namen evtl. mit DIR oder INFO kontrollieren, oder Tippfehler?
- 206 Ungültige Fensterparameter  
Bei einer Größenangabe für ein Consolenfenster wurde entweder ein Wert zu groß oder zu klein eingegeben, oder es wurde ein Parameter vergessen.  
siehe: NEWSHELL
- 209 Unbekannter DOS-Packet-Requester-Typ  
Für einen Geräte -Handler wurde eine nicht mögliche Operation angegeben.  
-> Das heißt man hat z.B. versucht nach PIPE: zu wechseln, also CD PIPE:, oder ähnlich unsinniges.
- 210 Ungültiger Objektname  
Dateiname ist entweder zu lang oder er enthält ein ungültiges Zeichen wie z.B. »:« oder »/«.  
siehe: Namen
- 212 Objekt ist nicht vom geforderten Typ  
Man hat für eine Operation statt eines Datei- einen Verzeichnisnamen eingegeben, oder umgekehrt.
- 213 Disk ist nicht gültig  
Die Disk ist vielleicht beschädigt. Eventuell mit Tools wie z.B. DiskSalv© eine Wiederherstellung versuchen, (falls der
-

- Fehler nicht Hardwarebedingt ist) aber auf jeden Fall mal versuchen die Dateien auf eine andere Disk zu kopieren.
- 214 Disk ist schreibgeschützt  
Wie die Meldung schon sagt, oder wurde der Befehl LOCK eingesetzt.
- 215 Umbenennen auf anderen Datenträger versucht  
Mit RENAME wurde das Umstellen von einer Datei auf einen anderen Datenträger versucht. Dies ist nur innerhalb eines Datenträgers von einem Verzeichnis in ein anderes möglich.  
-> Datei einfach auf den anderen Datenträger kopieren.
- 216 Verzeichnis ist nicht leer  
Es wurde versucht ein Verzeichnis zu löschen, das noch Dateien oder Unterverzeichnisse enthält.  
-> Wenn wirklich alles gelöscht werden soll die Option ALL des DELETE Befehls anwenden.
- 217 Zu tiefe Schachtelung  
Die Schachtelung der Verzeichnisse ist zu tief. Obwohl doch im Handbuch steht "Der Amiga unterstützt eine nicht beschränkte Anzahl von verschachtelten Verzeichnissen" -Was soll's...  
-> Einfach versuchen die Verzeichnisse neu zu organisieren bis DOS »zufrieden« ist.
- 218 Gerät (oder Datenträger) ist nicht angemeldet  
Entweder wurde versucht auf eine »nicht eingelegte Diskette« zuzugreifen, oder es handelt sich um ein Gerät das mit dem Befehl MOUNT noch nicht angemeldet wurde.  
-> Evtl. Mountlist/datei überprüfen.
- 219 Fehler bei Suchlesen  
Ein Fehler trat beim Suchen einer Zeichenkette, mit SEARCH, auf. Vielleicht wurde ein dateiübergreifendes Suchen versucht.  
-> SEARCH ist nur innerhalb einer Datei möglich.
- 220 Kommentar ist zu lang  
Ein Kommentar darf höchstens 79 Zeichen lang sein.  
siehe: FILENOTE
- 221 Disk ist voll  
Es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf der Disk, um die angegebene Operation, meist Speichern, durchzuführen.
- 222 Objekt ist löschgeschützt  
Das Schutzbit »d« für die zu löschende Datei ist nicht gesetzt.  
-> Wenn die Datei wirklich gelöscht werden soll, mit PROTECT das »d« Bit setzen oder die FORCE Option des DELETE Befehls verwenden (aber Vorsicht mit Namensmustern!).
- 223 Datei ist schreibgeschützt  
Das Schutzbit »w« für die zu überschreibende Datei ist nicht gesetzt. Falls die Datei dennoch überschrieben werden soll,  
-> mit PROTECT das »w« Bit setzen.
-

- 224 Datei ist lesegeschützt  
Das Schutzbit »r« für die zu lesende Datei ist gelöscht.  
-> Mit PROTECT das »r« Bit setzen.
- 225 Keine gültige DOS-Disk  
Die Disk im Laufwerk ist entweder noch nicht formatiert,  
keine AmigaDOS-Disk (bei MS-DOS-Disk's evtl. überprüfen ob  
CROSS-DOS aktiv ist), oder die Disk ist Hardwareseitig be-  
schädigt.
- 226 Keine Diskette im Laufwerk  
Die geforderte Diskette wurde ins falsche Laufwerk oder noch  
gar nicht eingelegt.
- 232 Keine weiteren Verzeichniseinträge  
AmigaDOS findet in dem gerade geprüften Verzeichnis kein  
weiteren Einträge mehr.  
Diese Meldung erscheint z.B., wenn man REQUESTFILE abge-  
brochen hat.
- 233 Objekt im Verbund  
Es wurde versucht mit einem Verbundobjekt eine Operation  
auszuführen, die nicht unterstützt wird.  
siehe: MAKELINK
- 235 Ungültiger Hunk in zu ladender Datei  
Das zu ladende Programm ist beschädigt.  
-> einzige vorbeugende Maßnahme: Sicherheitskopien und  
Backups.
- 241 Kollision bei Datensatzsperre  
Eine andere Anwendung greift gerade auf dieselbe Daten-  
bank zu, einfach nochmal versuchen.
- 242 Zeitüberschreitung bei Datensatzsperre  
Eine andere Anwendung blockiert gerade den Datenbankein-  
trag, einfach nochmal versuchen, oder die andere Anwen-  
dung beenden und nochmal zugreifen.
- 303 Pufferüberlauf  
Die Zeichenkette für ein Namensmuster war zu lang.  
-> Eine kürzere Zeichenkette verwenden
- 304 \*\*\*Abbruch  
Ein Programm wurde mit CTRL-C gestoppt.  
-> Selber schuld.
- 305 Datei nicht ausführbar  
Das Schutzbit »e« ist nicht gesetzt.  
-> Mit PROTECT das »e« Bit setzen, oder wie bei  
Fehler 121.

## 1.12 AmigaOSGuide Lexikon: Flickerfixer

---

---

Flickerfixer sind Geräte um das Interlace-Flimmern verschiedener Bildschirme zu vermeiden.

---

Die Bildschirmdarstellung der Amigas (PAL-Monitor), haben meist eine Zeilenfrequenz von 15,625 kHz und eine Bildwiederholfrequenz von 50 Hz.

Diese reicht aber nicht aus um eine Auflösung von 640 x 512 (Hires-Interlace) darzustellen; also zeigt der Bildschirm immer die Hälfte der Zeilen während eines Durchlaufs an (Interlace). Die Bildwiederholfrequenz beträgt dann nur noch 25 Hz.

Der Flickerfixer setzt nun hier an. Er speichert ein oder zwei Halbbilder und gibt dann ein Vollbild mit einer Zeilenfrequenz von 31,25 kHz aus. Um dies allerdings darzustellen ist wiederum ein Multiscan-Monitor erforderlich, der Bilder mit dieser Zeilenfrequenz anzeigen kann.

## 1.13 AmigaOSGuide Lexikon: Verzeichnis SYS:Fonts

---

In dem Verzeichnis Fonts sind die verfügbaren Schriftarten abgelegt.

---

Der Zahl der Unterverzeichnisse kann je nach Anzahl der installierten Schriftarten variieren.

Die beiden Unterverzeichnisse `_bullet` und `_bullet_outlines` enthalten Umrißinformationen der CG-Fonts.